

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

Interesse an Ausbildung im Handwerk steigt wieder

Vielversprechender Start ins Ausbildungsjahr 2024 – Handwerkskammer Reutlingen verzeichnet positive Tendenz

Trotz herausfordernder Umstände aufgrund der aktuellen globalen Lage verzeichnet die Handwerkskammer Reutlingen eine erfreuliche Entwicklung bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Zum Stichtag 30. April 2024 haben bereits 663 junge Menschen in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. Im Jahr 2023 waren es 542, im Jahr 2022 nur 502. „Wir freuen uns, dass die Zahl der Lehrverträge im Vergleich zu den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen ist. Dies unterstreicht die Attraktivität und Vielfalt einer Ausbildung im Handwerk, die jungen Menschen eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft bietet“, erklärt Christiane Nowotny, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Reutlingen. „Die heiße Phase dauert noch an. Betriebe sind weiterhin auf der Suche nach Auszu-

bildenden. Selbst im August und September können Ausbildungsplätze noch besetzt werden, sodass unser Plus an Ausbildungsverträgen in diesem Jahr noch größer werden könnte.“

Zuwachs in fast allen Landkreisen

Über alle Landkreise hinweg ist ein Zuwachs an Auszubildenden im Handwerk zu verzeichnen, außer im Landkreis Sigmaringen, der bisher keine Veränderung bei den zum Stichtag 30. April eingetragenen Berufsausbildungsverhältnissen vorzuweisen hat. Für den Landkreis Reutlingen verzeichnete die Handwerkskammer Reutlingen zum Stichtag Ende April in der Lehrlingsrolle 234 neue Ausbildungsverträge (2023: 156), für den Landkreis Sigmaringen 83, (2023: 83), für den Zollernalbkreis 129 (2023: 123), für den Landkreis Tübingen 118 (2023: 97) und Freudenstadt 99 (2023: 83).



Auch die Ausbildung zur Bäckerin oder zum Bäcker ist bei vielen jungen Menschen beliebt. Bei den ausbildungsstärksten Berufen liegt der Beruf des Bäckers und der Bäckerin auf Platz 3 im Kammerbezirk. Foto: AMH

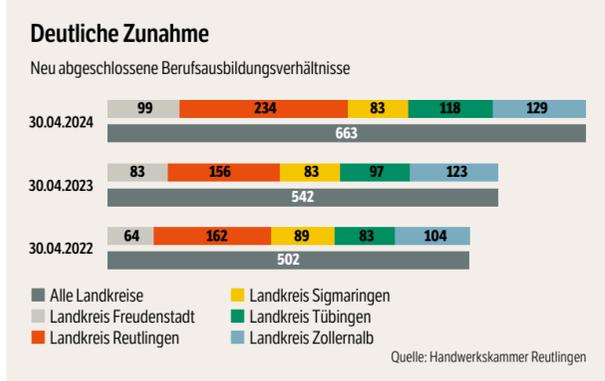
Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen

Besonders erfreulich ist die gestiegene Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in traditionellen handwerklichen Berufen sowie in zukunftsweisenden Branchen wie erneuerbaren Energien. Christiane Nowotny: „Das Handwerk ist nicht nur eine Berufswahl, sondern eine Leidenschaft und eine Tradition, die seit Generationen weitergegeben wird. Doch das Handwerk von heute ist weit mehr als das – es ist innovativ, vielseitig und bietet eine Fülle an spannenden Ausbil-

dungsmöglichkeiten für junge Menschen.“ Ein weiterer Pluspunkt für das Handwerk sei die hohe Übernahmequote nach Abschluss der Ausbildung, so Nowotny weiter. Viele Handwerksbetriebe böten ihren Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss attraktive Perspektiven für eine langfristige Beschäftigung. „Wir laden alle Interessierten ein, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu informieren und den ersten Schritt zu gehen. Wir sind zuversichtlich, dass

die positiven Tendenzen auch in Zukunft anhalten werden und das Handwerk weiterhin eine wichtige Säule der regionalen Wirtschaft bleibt“, sagt Nowotny. Die Handwerkskammer stehe jederzeit für Fragen und Beratungsgespräche zur Verfügung und unterstütze gerne bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz im Handwerk.

Die ausgeschriebenen Ausbildungsplätze für die Jahre 2024 und 2025 sind unter www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche abrufbar



Vom Klassenzimmer in die Werkstatt

Schülerinnen und Schüler erkunden ihre beruflichen Möglichkeiten in den Werkstätten der Bildungsakademie in Tübingen

Im Rahmen der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen erhielten 250 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse aus verschiedenen Schulen zwei Wochen lang die Gelegenheit, in die Welt der Berufe hineinzuverschnuppern und wertvolle Einblicke in verschiedene Branchen zu gewinnen. Zu diesem Zweck öffnete die Bildungsakademie der Handwerkskammer in Tübingen ihre Werkstattdüren und ermöglichte es den jungen Menschen, praktische Erfahrungen in den Werkstätten zu sammeln. Und zwar in 10 Werkstätten, in denen die Berufe Schreiner/-in, Metallbauer/-in, Kfz-Mechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in Sanitär-Heizung-Klima, Elektroniker/-in, Feinwerkmechaniker/-in, Maler/-in und Lackierer/-in, Fahrzeuglackierer/-in sowie Friseur/-in ausgebildet werden. Begleitet von ihren Lehrerinnen und Lehrern hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in Kleingruppen berufstypische praktische Arbeiten aus verschiedenen Handwerksberufen durchzuführen.



Mit einer UV-Lampe härtet ein Schüler eine lackierte Fläche. Foto: Handwerkskammer

In handwerkliche Aktivitäten eintauchen

Mit Begeisterung und Neugier tauchten die Jugendlichen in die vielfältigen Aktivitäten ein, die in den Werkstätten der Bildungsakademie ange-

Berufsorientierungsprogramm BOP

Im Klassenverbund nahmen Schülerinnen und Schüler zwei Wochen lang an den Werkstatt-Tagen teil. Diese ergänzen auf besonders praxisorientierte Weise die Berufsorientierung der Schulen und sind ein von Bund und Land gefördertes Programm.

boten wurden. Von handwerklichen Fertigkeiten bis hin zu digitalen Technologien konnten sie ihr Interesse an verschiedenen Berufsfeldern erkunden. Unter der fachkundigen Anleitung von Ausbilderinnen und Ausbildern konnten sie ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und neue Talente entdecken. „Die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, hilft den Jugendlichen, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und ihnen einen möglichen Weg für ihre berufliche Zukunft aufzuzeigen“, so Monika Kromer, stellvertretende Leiterin der Bildungsakademie, die jedes Jahr die Berufsorientierungswochen organisiert. Sie ist davon überzeugt, dass durch Programme wie dieses nicht nur das Interesse an verschiedenen Berufen geweckt, sondern auch die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Problemlösung und Kreativität gefördert werde. „Hier können sie lernen, eigenverantwortlich zu arbeiten, Herausforderungen anzunehmen und erfolgreich abzuschließen.“ Viele der Jugendlichen wüssten noch nicht, was sie nach dem Schulabschluss beruflich machen möchten, deshalb sei es besonders wichtig, sie zu unterstützen und ihnen die bestmöglichen Chancen zu bieten, um erfolgreich in ihre berufliche Zukunft zu starten, so Kromer.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Wahlen zur Vollversammlung 2024

Der Wahlleiter für die Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung 2024 der Handwerkskammer Reutlingen gibt bekannt:

Öffentliche Auslegung des Wahlverzeichnisses nach § 12 Wahlordnung (Anlage C zur Handwerksordnung).

Das Wahlverzeichnis nach § 12 Wahlordnung, das ein Verzeichnis aller in der Handwerksrolle oder im Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke und des handwerksähnlichen Gewerbes eingetragenen wahlberechtigten natürlichen oder juristischen Personen und Personengesellschaften enthält, wird im Zeitraum vom 27.05.2024-09.06.2024 in der Handwerkskammer Reutlingen, Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Geschäftsbereich Recht und Handwerksrolle, Zimmer 1.18b während der Bürostunden öffentlich zur Einsicht ausgelegt. Reutlingen, den 24. Mai 2024 Der Wahlleiter gez. Friedrich Reisser

KURZ UND BÜNDIG

„Silver Worker“ sind glücklicher

Die Lebenszufriedenheit der Deutschen ist laut einer neuen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) trotz Corona-Pandemie und Inflation gestiegen. Besonders zufrieden sind demnach Beschäftigte im Alter von 66 bis 70 Jahren. Demnach stieg die durchschnittliche Lebenszufriedenheit zwischen 2005 und 2021 von 6,8 auf 7,4 Skalenpunkte. Besonders zufrieden waren der Studie zufolge Menschen, die auch jenseits der früheren Regelaltersgrenze von 65 Jahren noch erwerbstätig sind. Die Gruppe der 66- bis 70-Jährigen, auch „Silver Worker“ genannt, erreichte im Jahr 2021 einen Mittelwert von 7,6 Skalenpunkten. Bei der Entscheidung für oder gegen das Weiterarbeiten geht es den Silver Workern nicht um finanzielle Aspekte, sondern vor allem um die sozialen Kontakte am Arbeitsplatz, Spaß und die Weitergabe von Fähigkeiten und Informationen an junge Menschen. Das Gegenteil zu den Silver Workern bilde allerdings die Gruppe arbeitsloser 61- bis 65-Jähriger: Hier sei die Lebenszufriedenheit am niedrigsten und in den letzten zehn Jahren kaum gestiegen. Ein früherer Erwerbsausstieg ist also keine Garantie für eine hohe Lebenszufriedenheit. Die schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters vergrößert seit 2012 die Zahl der über 65-Jährigen am Arbeitsmarkt. Zur Jahresmitte 2023 war bereits jeder neunte Beschäftigte im Südwesten 60 Jahre und älter.



Spaß, Austausch mit Kollegen und die Weitergabe handwerklicher Fähigkeiten an eine neue Generation sind die wichtigsten Motive für das Weiterarbeiten von Rentnern. Foto: Robert Kneschke/Stock Adobe

WIR GRATULIEREN

Mitarbeiterjubiläen

Im ersten Quartal 2024 erhielten diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde.

Landkreis Freudenstadt

10 Jahre

- Eugen Ickert, Lackierer aus Herrenberg, bei J.+S. Müller GmbH in Horb a.N.
- Semir Souhail, Werkstatt-Leiter aus Alpirsbach, bei Auto-Kohler KG in Freudenstadt

15 Jahre

- Marcela-Rodica Chiva, Köchin aus Horb-Mühlen, bei Metzgerei & Partyservice Axel Odermatt in Eutingen im Gäu

25 Jahre

- Marco Gleixner, Verkaufsleiter aus Lackendorf, bei Auto-Kohler KG in Freudenstadt

40 Jahre

- Uwe Grözinger, Technischer Leiter Fassadenbau aus Dornstetten, bei Lacker GmbH in Waldachtal
- Bernd Heinzlmann, Gas- und Wasserinstallateur aus Lossburg, bei Schatz GmbH & Co. KG in Alpirsbach

Landkreis Reutlingen

10 Jahre

- Julian Arnold, Buchhalter aus Aichelau, bei Paravan GmbH in Pfronstetten
- Daniel Neher, Schreiner aus Reutlingen, bei Fenster-Stängle GmbH in Reutlingen
- Ulrike Pflüger, kfm. Angestellte aus Lichtenstein, bei Klaus Eberhardt Dachdecker/Klempner GmbH in Lichtenstein
- Oleg Arnst, Fahrer aus Tübingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Barbara Götz, Fleischerei-Fachverkäuferin aus Münsingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Jörg Braun, Metzger aus Römerstein, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Istvan Merczel, Fahrer aus Eningen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Gerhard Braun-Venus, Fernmeldeelektroniker aus Pliezhausen, bei provoicecom GmbH in Reutlingen
- Gonimet Bajrami, Fachkraft für Gebäudereinigung aus Ammerbuch, bei Salscheider Gebäudedienste GmbH in Reutlingen

- Rainer Kehrer, Fachkraft für Gebäudereinigung aus Tübingen, bei Salscheider Gebäudedienste GmbH in Reutlingen

- Patrick Spohn, Kfz-Mechatroniker aus Münsingen, bei Eppensteiner GmbH in Hayingen
- Panagiotis Kanelis, Hausmeister aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Serif Duru, Reinigungskraft aus Rottenburg, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Elif Tabasi, Fachkraft in der Gebäudereinigung aus Reutlingen, bei Salscheider Gebäudedienste GmbH in Reutlingen

- Marlies Jäckel, Bürokauffrau aus Altenriet, bei Stuckateur Erich Bantel in Reutlingen-Oferdingen

- Michael Gärtner, Zimmermann aus Pfullingen, bei Klaus Eberhardt Dachdecker/Klempner GmbH in Lichtenstein
- Jens Wiegand, Werkzeugmachermeister aus Reutlingen, bei Krauß Formenbau GmbH in Reutlingen

- Katia Nebgen, Fachkraft für Gebäudereinigung aus Reutlingen, bei Salscheider Gebäudedienste GmbH in Reutlingen
- Jürgen Hensel, Stuckateur aus Nürtingen, bei Stuckateur Erich Bantel in Reutlingen-Oferdingen

- Waldemar Wolf, Maler und Stuckateur aus Bad Saulgau, bei Georg Müller GmbH in Bad Saulgau
- Stefan Pana, Metallfacharbeiter aus Hettlingen, bei Lorch Mechanik GmbH in Gammertingen

- Anna Steck, Buchhalterin aus Ennetach, bei Modellbau Nassal GmbH in Hohentengen
- Francesco Lettieri, Fachwerker im Bau aus Sigmaringendorf, bei Bauunternehmen Matthias Andelfinger in Mengen-Rosna

- Uli Heinrich, Stuckateurfacharbeiter aus Dettingen, bei Stuckateurgeschäft Jochen Mayer in Riederich

- Volker Zimmermann, Heizungsbaumeister aus Beuren, bei Eberle Haustechnik GmbH in Reutlingen-Sickenhausen
- Eckhard Herrmann, Schriftsetzer aus Reutlingen, bei Herrmann Druck+Media GmbH in Sonnenbühl

- Ute Henes, Erstverkäuferin/Fleischerei-Fachverkäuferin aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

- Wolfgang Schmidt, Radio- und Fernsehtechniker aus Reutlingen, bei Marcel Hoss Service und Technik GmbH in Reutlingen

- Mario Noce, Fachwerker im Bau aus Sigmaringendorf, bei Bauunternehmen Matthias Andelfinger in Mengen-Rosna
- Maximilian Zilk, Bachelor of Engineering aus München, bei Zilk Heiztechnik GmbH & Co. KG.

- Stefan Kugler, Facharbeiter im Bau aus Mengen, bei Bauunternehmen Matthias Andelfinger in Mengen-Rosna

- Joachim Maschke, Ofen- und Luftheizungsbauer aus Gomariningen, bei Fauser Ofenmanufaktur in Tübingen
- Jürgen Armbruster, Fleischer aus Ehningen, bei Ammertaler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

- Nicole Höhnle, Fleischereifachverkäuferin aus Nellingsheim, bei Ammertaler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch-Reusten

30 Jahre

- Ute Rehm, Verkäuferin aus Burgweiler, bei Eisele GmbH in Ostrach

Landkreis Tübingen

10 Jahre

- Karina Hahn, Gastgeberin in Derendingen aus Tübingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen
- Anca Schmid, Konditorin aus Rangendingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen

- Christine Kutschka, Gastgeberin im Café Mössingen aus Mössingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen
- Klaus Rosche, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik aus Tübingen, bei Elektro Dessecker GmbH + Co. KG in Ammerbuch

- Zoltan Boros, Stuckateur aus Rottenburg, bei Ströbele GmbH & Co. KG in Hirrlingen

- Andreas Fröhlich, Kälteanlagenbauer aus Mössingen, bei Stiel Kälte + Klima GmbH in Tübingen

- Gunter Kienzlen, Elektroninstallateur aus Neustetten, bei Geiger & Haas GmbH in Rottenburg
- Michele Maglione, Schnecken-schleifer aus Hechingen, bei Zahnradfertigung Ott GmbH & Co. KG in Bodelshausen

- Joachim Maschke, Ofen- und Luftheizungsbauer aus Gomariningen, bei Fauser Ofenmanufaktur in Tübingen
- Jürgen Armbruster, Fleischer aus Ehningen, bei Ammertaler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

- Nicole Höhnle, Fleischereifachverkäuferin aus Nellingsheim, bei Ammertaler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch-Reusten

Zollernalbkreis

10 Jahre

- Driton Ibrahimji, Fahrer und Monteur im Rohrreinigungsbau aus Dormettingen, bei Schäfer Rohrnetz- und Anlagenbau GmbH in Dotternhausen
- Eugen Richard Schwarz, Werkzeugmacher aus Rosenfeld-Isingen, bei Enslin Türen + Möbel GmbH in Rosenfeld-Isingen

- Nadezda Hatim, Reinigungskraft aus Albstadt, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Paulina Gießwein, Reinigungskraft aus Schömberg, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen

- Salvacion Gogol, Reinigungskraft aus Balingen, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Frank Löffler, Maurermeister und Betriebsleiter aus Albstadt, bei Löffler Bau GmbH in Albstadt

- Stefan Banschbach, Fleischer aus Dotternhausen, bei Metzgerei Sven Balzer in Dotternhausen
- István Balogh, Estrichlegerhelfer aus Albstadt, bei Moser & Thaler GmbH in Albstadt

- Monika Schlegel, Friseurin aus Rosenfeld, bei Pyka Friseursalon in Rosenfeld
- Christa Stecher, Bäckerei-Fachverkäuferin aus Krauchenwies, bei Sternbäck GmbH in Hechingen

- René Schreiber, Kfz-Mechaniker aus Bitz, bei Autohaus Müller in Albstadt
- Volker Merz, Holzmechaniker aus Zimmern unter der Burg, bei Enslin Türen + Möbel GmbH in Rosenfeld-Isingen

- Harry Wolfer, Maler aus Meßstetten-Hossingen, bei Fachmarkt Moser GmbH in Obernheim

25 Jahre

- Alexander Feißel, Kfm. Angestellter und Büroleiter aus Rottweil-Zepfhan, bei Auto-Team GmbH in Balingen in Rosenfeld
- Ottmar Niedernhuber, Glasermeister im Fenster- und Metallbau aus Albstadt, bei Epplerfenster GmbH & Co. KG in Meßstetten

- Frank Weißmann, Metallbauer Konstruktionstechnik aus Meßstetten, bei Gampper in Meßstetten
- Roman Kopf, Obermonteur aus Sulz, bei Klas Networks GmbH in Balingen

- Ayhan Akgül, Obermonteur aus Balingen, bei Klas Networks GmbH in Balingen
- Christian Strecker, Rohrleitungsbaumeister aus Balingen, bei Schäfer Rohrnetz- und Anlagenbau GmbH in Dotternhausen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Alle Informationen zur Ehrung von Betriebs- und Mitarbeiterjubiläen unter www.hwk-reutlingen.de/urkunden

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen

- Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen
- Heidrun Maier, Bürokauffrau aus Balingen, bei Orthopädie-Technik Kienzle GmbH in Balingen



IMPRESSUM
 Handwerkskammer Reutlingen
 Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400
 Verantwortlich: Hauptgeschäftsführerin Christiane Nowotny
 Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort

SO MEISTERN WIR DIE ZUKUNFT

Horizont Handwerk

Passgenaue Förderangebote für Handwerksorganisationen und -betriebe.

- ✔ Personal
- ✔ Digitalisierung
- ✔ Strategie & Transformation
- ✔ Nachhaltigkeit

Alles Wichtige auf einen Blick finden Sie auf der Website www.horizont-handwerk.de

Ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und HANDWERK BW in Kooperation mit den Handwerkskammern und den Landesinnungs- und Fachverbänden Baden-Württembergs.

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Im Landkreis Sigmaringen sind mehr als 18.564 ausländische Mitbürger registriert. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von rund 13,8 Prozent. Menschen aus circa 135 Nationen leben im Landkreis Sigmaringen. Foto: Simon/Pixabay

2,1 Millionen Menschen mit fremdem Pass

Im Landkreis Reutlingen beträgt der Ausländeranteil 18,3 Prozent

Die Einwohnerzahl Baden-Württembergs lag Ende November 2023 bei 11,34 Millionen. Darunter waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes 2,10 Millionen ausländische Staatsangehörige und damit so viele wie noch nie seit Bestehen des Landes. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung lag zuletzt bei 18,5 Prozent.

Türkische Staatsangehörige bilden im Südwesten weiterhin die größte ausländische Bevölkerungsgruppe mit 267.690 Personen. Mit deutlichem Abstand folgen Staatsangehörige aus Rumänien (182.240)

und Italien (178.595). Bereits an vierter Stelle rangieren Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit. Deren Zahl ist innerhalb eines Jahres nochmals um knapp 17.000 auf 166.925 angestiegen, nachdem sie sich im Jahr zuvor sogar annähernd verdoppelt hatte. Im Südwesten ebenfalls relativ stark vertreten sind Personen mit einer russischen Staatsangehörigkeit. Sie belegen im „Ranking“ der ausländischen Nationalitäten den 16. Platz.

Stadt-Land-Gefälle

Es ist vor allem ein weiterhin ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststell-

bar, da ausländische Staatsangehörige überdurchschnittlich oft in der Nähe der Arbeitsplatzzentren und damit in den größeren Städten leben. Am höchsten ist der Ausländeranteil im Stadtkreis Pforzheim mit 31,2 Prozent, gefolgt von den Stadtkreisen Heilbronn und Stuttgart (30,5 Prozent beziehungsweise 27,7 Prozent). Im Landkreis Reutlingen betrug der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer 18,3 Prozent (53.648 Personen), im Landkreis Tübingen 15,7 Prozent, im Landkreis Sigmaringen 13,8 Prozent, im Landkreis Freudenstadt 15,3 Prozent, im Zollernalbkreis 16 Prozent.